

Amphetamine (Urin)

Stand: 20.03.2023

MethodeKIMS, COBAS, [Amphet_Urin_202202.pdf](#), [Preciset_DAT_Plus_I_2021_10.pdf](#)**Referenzbereich / Therapeutischer Bereich / Zielbereich**

Geschlecht	max. Alter	Bereich
		negativ

Material

Urin Monovette, 10 ml, gelb

Beschreibung

Die Amphetamine sind als die sympathomimetischen Amine bekannt, da sie die stimulierende Wirkung des Sympathikus imitieren. Diese kleinen, auf β -Phenylethylamin basierenden Moleküle weisen eine ähnliche Struktur wie die körpereigenen Katecholamine auf. Die Amphetamine haben eine stark anregende Wirkung auf das zentrale Nervensystem. So steigern sie Wachsamkeit sowie körperliche Aktivität und hemmen den Appetit. Es gibt einige eingeschränkte Indikationen, bei denen die Verwendung von Amphetaminen zugelassen ist, wie z.B. bei ADHS, Narkolepsie und Adipositas. Da die Amphetamine als ZNS-Stimulanzien ein Gefühl von Selbstbewusstsein, Wohlbefinden und Euphorie vermitteln, sind sie durch ein hohes Suchtpotential und häufigen Missbrauch gekennzeichnet und fallen dementsprechend unter das Betäubungsmittelgesetz. Der Missbrauch kann verheerende medizinische, psychologische und soziale Folgen haben. Zu den gesundheitsschädigenden Wirkungen gehören Gedächtnisverlust, Aggression, psychotisches Verhalten, Schädigungen des Herzens, Mangelernährung und schwere Zahnschäden.

Indikation

V.a. Intoxikation

Spezielle Hinweise

Der Amphetamines II Test liefert nur ein vorläufiges Analyseergebnis. Zur Bestätigung des Analyseergebnisses muss eine spezifischere Methode herangezogen werden, wobei die GC-MS die bevorzugte Methode ist. Klinische Erwägungen und professionelle Urteilsbildung sollten bei allen Tests auf Drogenmissbrauch, besonders bei vorläufig positiven Ergebnissen, berücksichtigt werden.

Abrechnungsinformation

Katalog	Ziffer	Wert
GOAE	3511	50 GOÄ-Punkte, 1.0-fach: 2.91 Euro
EBM	32140	3.05 Euro

Bearbeitung

täglich (24/7)